



Fraktion im Rat der Stadt Essen

An die Vorsitzende des Schulausschusses
Janine Laupenmühlen

Kopstadtplatz 13,
45127 Essen
Telefon (02 01) 24 76 41 3
Fax (02 01) 24 76 41 9
E-Mail info@gruene-fraktion-essen.de

13.09.2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Schulausschuss	14.09.2016	Beratung / Empfehlung
Rat der Stadt Essen	28.09.2016	Entscheidung

TOP: Errichtung eines Grundschulverbundes durch Angliederung der Berliner Schule als Teilstandort an die Cosmas und Damian-Schule

Sehr geehrte Frau Laupenmühlen,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Essen beantragt zum o.g. Tagesordnungspunkt, den Beschlussvorschlag unter Punkt e) wie folgt abzuändern:

e) Der Rat der Stadt beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, als schulorganisatorische Maßnahme für eine zukunftsfähige Schulentwicklungsplanung im Stadtbezirk III die Grundschulstandorte Berliner Straße (städtische Gemeinschaftsgrundschule) und die Cosmas und Damian-Schule (städtisch-katholische Grundschule) aufzulösen und in den beiden Gebäudeteilen eine neue Grundschule zu gründen.

Gemäß § 27 Abs. (3) Nr. 1. b) des Schulgesetzes NRW wird zur Bestimmung der künftigen Schulart (Gemeinschaftsschule, Bekenntnisschule, bzw. Weltanschauungsschule) ein Bestimmungsverfahren bei kommen.

Begründung

Gerade in einem Stadtteil wie Frohnhausen, der durch das Zusammenleben vieler Bürger und ihrer Kinder geprägt ist, die in verschiedensten religiösen Bekenntnissen aufgewachsen sind, bzw. auch eine religiös neutrale Schulerziehung wünschen, müssen die Grundschulen im Stadtteil diese Gegenwart auch widerspiegeln.

Die Schulkonferenz der „Berliner Schule“ hat sich mit 6 zu 0 Stimmen eindeutig ablehnend zum Vorschlag der Schulverwaltung geäußert, künftig in einem Grundschulverbund unter einer katholischen Schulleitung aufzugehen. Dagegen wäre zum Beispiel in einer künftigen Gemeinschaftsgrundschule mit einem neuen Konzept sowohl katholischer, evangelischer wie auch muslimischer Religionsunterricht bei entsprechendem Bedarf möglich. Auch der Aufbau eines komplizierten Schulverbundes mit diversen Teilgremien und Sonderrechten würde bei dieser Lösung überflüssig.

Für diejenigen Eltern, die ihre Kinder auf jeden Fall, auch bei einem für die Gemeinschaftsschule positiven Schulbestimmungsverfahren, nur in einer katholischen Schule anmelden wollen, gäbe es im Stadtteil weiterhin das Angebot der städtisch-katholischen Elisabethschule in der Hamburger Straße.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Wandtke